15⅞, Österreich. Silberrente 69. Österreich. Goldrente 91,00, 4proc. ungarische Goldrente 83⅜, 4proc. Spanier 72⅞, 5proc. priviligirte Egypter 100⅞, 4proc. unifizirte Egypter 83, 3procent. garantirte Egypter 100, 4½proc. egypt. Tributanleihe 81⅛, convertirte Mexikaner 89⅞, 6proc. cons. Mexikaner 90⅞, Ottomanbank 11½, Suezactien 87⅞, Canada Pacific 57⅞, De Beers Actien 33½, Rio-Tinto-Actien 220,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123, Wechsel auf London kurz 25,30, Schecks auf London 25,32.

Paris, 23. October, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente 82,45, Italiener 96,65, 4proc. ungar. Goldrente 85,00, Spanier 73⅞, Egypter 422,50, Banque ottomane 536,25, Rio-Tinto 621,25, Panama-Actien 281,50. Besser.

Petersburg, 23. October. Nachmittags 5 Uhr. Wechsel London 93,60, do. Berlin 45,80, do. Amsterdam 77,60, do. Paris 36,75, ½ Imperials 7,55, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (gestempelt.) 261½, do. von 1866 (do.) 237, Russische Anleihe von 1873 144, do. II. Orientanleihe 96⅞, do. III. Orientanleihe 96, do. Anleihe von 1884 144, do. 4proc. innere Anleihe 82⅞, do. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 134, Große Russische Eisenbahnen 229, Kursk-Kiew-Actien 325, Petersburger Disconto-Bank 581½, Petersburger internat. Handelsbank 430, Petersburger Privat-Handelsbank 306,00, Russische Bank für auswärtigen Handel 214½. — Privatdiscont 7 Proc.

New-York, 23. October, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Schwach. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23½, Lake Shore 127½, New-York Lake Erie & Western-Act. 28½, New-York Cent. & Hudson River-Actien 108⅞, Chicago & North-Western-Actien 110⅞, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 131⅞, Central-Pacific-Actien 35½, Northern Pacific-Pref.-Actien 61½, Louisville & Nashville-Actien 60⅞, Union-Pacific-Actien 85⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 65⅞, Philadelphia & Reading-Actien 32⅞, Mobile, St. Louis-Pacific-Vorzugs-Actien 28, Canada-Pacific-Actien 56, Illinois Central-Actien 116, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 67⅞, New-York Lake Erie, West.- 2nd Mort Bonds 100⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 18. Aug., 21½% in Gold.	Batavia, 15. Octob., 30 T. — d.
B.-Ayres, 19. October, 47¾ d.	Bombay, 19. Octob., 4 M. 1s 4⅞₁₆ d.
R. Janeiro, 17. Octob., 27 d. n. Mt.	Singapore, 18. Oct., 30 d. 3s 1⅝ d.
Manila, 15. October, 3s 6½ d.	Hongkong, 19. Octob., 4 M. 3⅞₁₆ d.
Kalkutta, 8. Octob., 4 M. 1s 4½ d.	Shanghai, 19. Oct., 6 M. 3⅞₁₆ d.

* **Frankfurt a. M.**, 23. October. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 129,70 Br., 127,70 G.

* **Hamburg**, 23. October. Gold- und Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2787 ℳ Br., 2783 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2787 ℳ Br., 2783 ℳ G., Silber in Barren per Kilogr. fein 128,25 ℳ Br., 127,75 ℳ G.

London, 23. October. Diamant-Actien: Debeers 33 £ bis 33½ £, Consolidated 25 s 9 d bis 26 s, Original 4½ £, Angloo 3⅞ £, United 2 £.

Wollberichte.

W. Posen, 23. October. (Original-Wollbericht.) Die Geschäftslage im ständigen Wollhandel dauert ununterbrochen fort und ist bei den von den anderen Märkten im Allgemeinen entmuthigend lautenden Berichten auch für die nächste Zeit auf eine Belebung des Verkehrs wenig Hoffnung vorhanden. Während der letzten vierzehn Tage fanden nur unbedeutende Verkäufe von Stoff- und Tuchwollen zu 132—144 ℳ, sowie von Schmutzwollen zu 52—54 ℳ statt, die von kleineren Fabrikanten aus der Mark und der Provinz gekauft wurden. Auswärtige Großhändler, die sonst unseren Platz ziemlich stark zu Einkäufen aufsuchten, fehlen schon seit dem Wollmarkt fast gänzlich. In der Provinz ruht das Geschäft. Unsere Lagerinhaber zeigen Verkaufslust und würden sich gern in niedrigere Gebote fügen, wenn die entsprechenden Käufer am Platze wären. Das hiesige Lager beträgt ca. 9000 Ctr. (incl. ca. 2000 Ctr. Schmutzwollen). Die in letzter Zeit hierher angekommenen Zufuhren waren höchst befriedigend.

WTB. Antwerpen, 23. October. Wollauction. Angeboten 1738 B. Buenos-Aires-Wollen, davon 1424 B. verkauft, 543 B. Montevideo-Wolle angeboten, 485 B. verkauft, 33 B. Banda-Oriental angeboten, davon 10 B. verkauft, 337 B. Weißbunte angeboten davon 298 B. verkauft und 229 B. Capwolle angeboten, davon 207 B. verkauft. Käufer zahlreich, Markt sehr belebt, Preise 10 bis 15 höher als bei der letzten Auction.

* **Antwerpen**, 24. October. (Privat-Telegramm.) Wollauction. Tendenz unregelmäßig, gestern gemeldeter Aufschlag von 10c voll bestätigt, zuweilen noch 5c höher. Aufgestellte Quantum fast ganz verkauft.

Odessa, 20. October. Wolle wie in voriger Woche geschäftslos; der Vorrath von gewaschener Waare in Besselarabien ist zwar bedeutend, die Eigner bekunden aber eine große Unsicherheit in der Feststellung ihrer Forderungen.

Melbourne, 21. October. Wolle. Locale Auctionen lebhaftlich Preise und Betheiligung befriedigen.

Mailand, 19. October. Seide. (Wochenbericht des „Sole".) In der vergangenen Woche wurden namhafte Geschäfte abgeschlossen, sowohl in fertiger Waare als auch auf Lieferung. In einer anderen Zeit hätte eine derartige Bewegung unzweifelhaft eine Preissteigerung zur Folge gehabt, aber die Verkaufslust ist so groß, daß sie dies verhinderte und die Preise fast unverändert blieben. — Chinesische Seide immer sehr fest, hauptsächlich wegen Mangels an fertiger Waare. — In Abfällen fast kein Geschäft.

Mailand, 20. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 169 B. Grege, 25 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 17 840 kg. Geschäfte zahlreicher. Preise etwas fester.

Lyon, 20. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 37 B. Organsin, 25 B. Trames, 70 B. Greges und hat 98 B. gewogen im Gesammtgewicht von 15 203 kg. Consum thätig. Preise fest.

Havre, 23. October. Baumwolle fest, October 69½, November 66⅞, December 65½, Frcs.

Reims, 21. October. Baumwolle. Das Bossia „Kolbsheit" füllt sich noch immer nicht. Die Baumwoll-Ernte wird kaum 2½ Millionen Cantars erreichen. Preise steigend. Wetter veränderlich.

Manchester, 23. October. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9⅞, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8½, 32r Mule Brooke 8½, 40r Mayoll 9, 40r Webbs William 10, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Rowland 8½, 40r Double Weftons 9½, 60r Double centoneine Qualität 12½, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/40r 168. Strauss.

Trautenau, 22. October. Garnmarkt. Zahlreicherer Besuch und vermehrter Begehr gestaltete den heutigen Garnmarkt aus und entsprechend dem vermehrten Begehr für den Debarf ist auch der Umsatz ein größerer in Lein- und Towgarnen. Die Notirungen blieben heute unverändert, werden jedoch von den Spinnern sehr fest gehalten. Verkauft wird Towgarn Nr. 10 mit 59—62, Nr. 14 mit 47—51, Nr. 18 mit 41—44, Nr. 20 mit 38—42, Nr. 22 mit 35 bis 38, Nr. 25 mit 33—36, Nr. 28—30 mit 32—35; Vincgarn Nr. 30 mit 32—36, Nr. 35 mit 29—33, Nr. 40 mit 26—30, Nr. 45 mit 25—29, Nr. 50 mit 24—28, Nr. 55—60 mit 21—27, Nr. 65—70 mit 22—26, Nr. 75—80 mit 21—25 fl. per Schock, je nach Qualität, zu üblichen Conditionen.

Riga, 20. October. Im Flachsgeschäfte hält die abwartende Haltung an; weder Käufer noch Verkäufer wollen um Angesichts auf Lieferungsabschlüsse eingehen. — Wechselpreis: London 93,25 B., 92,30 G., Hamburg oder Berlin 45,50 B., 45,10 G.

*— Butterpreise von voriger Woche: Bauchen 1,90 bis 2,10 ℳ, Chemnitz 2,00—2,60 ℳ, Kamenz 2,00—2,40 ℳ, Löbau 1,70—1,90 ℳ, Reichenbach 2,40—2,66 ℳ, Großenhain 2,20 bis 2,40 ℳ, Leipzig 2,56—2,68 ℳ, Roßwein 2,24—2,40 ℳ.

Rotterdam, 21. October. Margarin. Die in dieser Woche herrschende schwache Nachfrage hatte keinen Einfluß auf die Preise, im Gegentheil, Amerika erhöhte aus eigenem Antriebe die Forderung für erste Marken auf 57 fl. Wochenumsatz 509 B., Anfuhr 1424 B., Vorrath in erster Hand 10 688 B.

* **London**, 23. October. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Berg.) Markt sehr ruhig, Verkauf schleppend. Für deutsche Waare Preise unverändert.

Hamburg, 23. October. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 25—25½ ℳ, extra Qualität 26 ℳ, per November-Mai-Lieferung fest, 26 ℳ bez. — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 25—25½ ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest. Prima in Export-Gebinden 42 Be 27 bis 28 ℳ, 44 Be 28½—29½ ℳ — Traubenzucker still. Prima gezogen in Kisten 27—28 ℳ, gestopft in Säcken 28—29 ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 33—34 ℳ — Kaffee. Gestern Abend schwächte der Markt ab und verlorene Preise ¼—1 ₰ bei gleichzeitig erheblichen Umsätzen, derselbe schloß October und November 70½, December 69½, März und Mai 69 ₰. Heute Morgen eröffnete der Markt in Folge der matten New-Yorker Berichte in schwacher Haltung zu folgenden Notirungen: October und November 70, December 69, März 68 und Mai 67½ ₰. Bald nachher schwächten Preise ferner ¼—½ ₰ ab, derselbe hatten sich später hier wieder etwas und schloß der Markt um 12½ Uhr fest, aber ruhig wie folgt: October und November 69½, December 69½ ₰, März—Mai 68½. An der Börse schwankten Preise ca. ¼ ₰ auf und nieder und kamen schließlich um 2½ Uhr wie folgt zur Notirung: October-November 69½ ₰, December 69 ₰, März-Mai 67½ ₰. Bis zum Schlusse der Börse blieben zu obigen Preisen für März und Mai Käufer und hält es schwer, selbst zu ½ ₰ Aufschlag Abgeber zu finden. Das effective Geschäft ruhte beinahe vollständig, da Inhaber zu den im Termingeschäfte etablirten Preisen keine Waare abgeben wollten, Zufuhren in Brasilien betrugen für gestern und vorgestern in Rio 22 000 S., in Santos 11 000 S. — Butter. Die Notirungen sind unverändert. Der Markt ist fest für feinste frische Waare. — Schmalz Prage 42½ ℳ

Bremen, 23. October. Tabak. Umsatz 479 Ser. Havana, 229 B. Türkei. — Baumwolle ruhig. Upland middl. loco 55½ ₰, Upland Texas middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, October 55 ₰, November 53 ₰, December 52½ ₰, Januar 52 ₰, Februar 52 ₰, März 52½ ₰. — Wolle. Umsatz 113 B. Cap, 92 B. Natal, 9 B. Kämmlinge.

* **Hamburg**, 24. October, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. October 70,75, December 70,50, März 70,00. Fest. Zufuhren Rio 14 000, Santos 12 000.

* **Hamburg**, 24. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. October 71,00, November 71,25, December 71,25, Januar 1889 70,25, Februar 70,25, März 70,50, April 70,50, Mai 70,25, Juni 70,25, Juli 70,25, August 70,25, September 70,00, September.

WTB. **Amsterdam**, 23. October. Java-Kaffee good ordinary 47.

* **Havre**, 24. October, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. in Hamburg. Santos good average October 87,00 Frcs., November 87,00 Frcs., December 87,00 Frcs. Behauptet.

* **London**, 24. October. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herren Otto Henpe. December 61 s 3 d, März 61 s 3 d. Beständig.

Santos, 22. October. (Telegramm von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Good average 70 s Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Vorrath 125 000 S., tägliche Zufuhr 13 500 S. Markt flau, jedoch bei leichter Anregung Reaction wahrscheinlich.

* **Santos**, 24. October. (Kabel-Telegramm von Peimann, Riegler & Co. in Santos.) Erhebliche Beschädigungen durch starke Regenfälle in Brasilien beeinträchtigen die Kaffee-Ernte, namentlich in qualitativer Beziehung sehr. Markt steigend, Käufer.

* **Magdeburg**, 24. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Kochschwerdt & Brunhof. Notiz f. 26.50—26,75 ℳ Ruhig. 92proc. Rohrzucker 17,00—17,25, 88proc. Rohzucker 16,50—16,70 ℳ Unverändert.

* **Magdeburg**, 24. October. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: exclusive Steuervergütung. Frei an Bord Hamburg. October 13,12½—10 ℳ bez. u. G., 13,15 ℳ Br., November 12,82½ ℳ bez., 12,80 ℳ Br., 12,77½ ℳ G., November-December 12,82½—80 ℳ bez. u. Br., 12,77½ ℳ G., December 12,82½ ℳ bez. u. Br., 12,80 ℳ G., Januar-März 12,95—90 ℳ bez. u. G., 12,92½ ℳ Br., März-Mai 13,05 ℳ bez. u. Br., 13,00 ℳ G. Tendenz: Flau.

WTB. **Hamburg**, 23. October, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per October 13,25, per December 13,00, per März 13,12½, per Juni 13,22½. Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 24. October, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Prct. Rendement, frei an Bord Hamburg per October 13,10, per December 12,90, per März 13,05, per Juni 13,22½. Flau.

Prag, 23. October. Rohzucker ruhig, 88 Proc. Herbst 15,80.

Pesth, 23. October. Rohzucker ruhig, 88 Proc. Herbst 15,80. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per October 38,25, per November 37,00, per October-Januar 37,50, per Januar-April 37,80.

London, 23. October. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 38 103 t, Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 4289 t. Gesandt während der Woche 928 t. — Kaffee. Vorrath 7061 t, Ablieferung an den Consum für die Woche 297 t, Ablieferung für den Export 537 t. Gesandt während der Woche 507 t. — Reis. Vorrath 23 297 t, Ablieferungen der Woche 1942 t. Gesandt während der Woche 926 t.

London, 23. October. Zucker. 96proc. Java 16⅞, ruhig, Krystallisirter fest. — Rübenrohzucker 13½, ruhig. — Kaffee, ostindischer und Costarica niedriger; Termine Kindscher. — Chinesischer Thee fest. — Schellak fester. — Gambier theurer. — Jute und Hanf festig. — Leinöl 19 s 9 d. — Terpentinöl 33 s 10½ d. — Rüböl 29 s 6 d. — Baumwollsaat 22 s 9 d. — Silberbarren —. — Kupfer, Chilibarren 75½, per 3 Monate 78½. — Zinn, Straits 102 £ 12 s 6 d, 3 Monate 103 £ 10 s, englisches 105 £. — Blei, englisches 13 £ 17 s 6 d, spanisches 13 £ 12 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £, besondere 19 £.

Manchester, 21. October. (Kabel-Telegramm von Ireland Frater & Co.) Zucker, Markt unverändert. Eingeborene verhalten sich unthätig. Geschäft durch zu kleine Verladungen unterbrochen.

London, 22. October. Chilisalpeter sehr fest, chem. 10 £. — Quecksilber 9 £ 10 s, zweite Hand 9 £ 2 s 6 d.

London, 22. October. Korinthen gewöhnliche Provincial 23 s, Patras und Gulf ⅛ K. 26—27 s, Bodizza 30—38 s für gut ¼ K., Valencia und Sultanas ruhig, doch fest.

Genua, 19. October. Oele. Die Olivenöl-Ernte verspricht eine sehr gute zu werden; die Preise halten sich aber trotzdem, weil sich in einigen Gegenden der Mangel in der Olivenernte zeigt. Heutige Preise: Bari Mittelsorten 110—115 L., feine 120—125 L., Porto Maurizio Mittel 125—130 L., Jungfernöl 140—145 L. In Sesamöl herrschte wieder lebhafte Nachfrage; es kostete: Jaffa 108 L., Ia. Bombay 98 L., Mittel 87 L. In Erdnußöl haben die hiesigen Fabriken ihre ganze Erzeugung von einer Woche verkauft. Die Ausfuhr der letztgenannten beiden Oelarten hat seit Anfang des Jahres aufgehört, weil die Regierung 2 L. 80 c für 100 kg Eingangszoll auf diese Oelsaaten gelegt hat, ohne auf das Oel eine Ausfuhrvergütung zu gewähren, voraussichtlich wird jedoch in dieser Beziehung Abhülfe geschaffen werden. — Für Mandeln besteht sehr lebhafte Nachfrage, besonders in bittern sardinischen, da die Ernte schlechte Ergebnisse aufweist. Preise: bittere 153 L., süße sardinische 146—147 L. barsteri Genua. Bari und Sicilien haben früher viel im voraus verkauft, und da sie in ihren Gebieten nicht genügende Deckung finden, so suchen sie ebenfalls in Sardinien aufzukaufen. Das Geschäft nahm infolge dessen zeitweise einen stürmischen Charakter an.

Bordeaux, 21. October. Wein. Die diesjährige Lese, welche in vollem Gange ist, verspricht quantitativ einen sehr guten Ertrag. Weinproduzenten, welche im vorigen Jahre 125 Faß erhielten, machen in diesem Jahre 300 Faß und darüber. Man schätzt den Gesammtertrag auf ca. 56 Mill. Hektoliter und wenn diese Schätzung angesichts zutreffend ist, so dürfte die Einfuhr fremder Weine bedeutend nachlassen. Die Preise gehen infolge der großen Ernte zurück; man kann neue Weine in den Pulas zu 350—400 Frcs. kaufen. Es fehlt den Weingärten theilweise an genügender Fechtung. Ueber die Qualität läßt sich noch Nichts Bestimmtes sagen; man erwartet aber einen eleganten, brauchbaren, wenn auch nicht außergewöhnlich schönen Wein.

Breslau, 23. October. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 kg 32—40—50—57 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee nicht vorhanden.

Magdeburg, 24. October. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß unverändert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,00 bid 53,40 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,90 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Angebot.

Breslau, 23. October. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per October 50,90, do. do. per October-November 50,90, do. do. November-December 50,90, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe per October 31,40.

Stettin, 23. October. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,00, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,30, per October-November mit 70 ℳ Consumsteuer 32,70.

Königsberg, 23. October. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 56,25, per October 54,75, per November 54,25.

Danzig, 23. October. Spiritus per 10 000 l-Proc. loco contingentirter 52,50, nicht contingentirter 32,00.

Posen, 23. October. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,10, do. do. (70er) 31,50. Still. — Wetter: Kalt.

Hamburg, 23. October. Spiritus still, per October 22½ Br., per November-December 21¾ Br., per December-Januar 22½ Br., per April-Mai 23½ Br.

Paris, 23. October. Spiritus weichend, per October 41,00, per November 41,00, per November-December 41,00, per Januar-April 41,50.

Stettin, 23. October. Petroleum loco verzollt 12,75.

Hamburg, 23. October. Petroleum befestigt, Standard white loco 8,05 Br., 7,95 G., per November-December 8,00 Br.

Bremen, 23. October. Petroleum fest, loco Standard white 7,90 bez.

Bremen, 24. October. (Telegramm.) Petroleum. Besser. Standard white loco 7,95.

Antwerpen, 23. October. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 20½ bez. u. Br., per October 20 Br., per November-December 19½ Br., per Januar-März 19½ Br. Ruhig.

Mannheim, 23. October. Pfälzer Tabak. Es war in Anbetracht der diesen Ernte unschwer vorauszusehen, daß der diesjährige Einkauf in der Pfalz mit außergewöhnlicher Lebhaftigkeit vor sich gehen würde. Allein die Art und Weise, wie sich derselbe bis jetzt vollzogen hat, verdient in der That nicht mehr den Namen „Einkauf". Wir geben gern zu, daß die Beschaffenheit des 1888er Gewächses eine unbestritten gute genannt werden kann. Allein der Umstand, daß die jetzt in Fermentation befindlichen Sandblätter große Neigung zur Fäulniß zeigen, sollte zu einem vorsichtigen Einkauf der Hauptbalen mahnen. Jedoch hiervon ist keine Rede mehr. Bereits ist die Hälfte des Ernteerträgnisses spekulirend noch grün am Dalme verkauft worden. Sowei dürfte aber jedenfalls, daß Blattmasse gänzlich in den besseren Partien fehlt; es wird hächstens Umfettenbad erzielt werden, der Hauptbestandtheil der Ernte wird aber aus Umblatt und Einlage bestehen. Während der verflossenen Woche wurden die Rekonvalescenten der Hauptsache nach genommen. In der Rheinpfalz sind viele Orte schon gänzlich entsandelt. Es ist einleuchtend, daß die ungeheure Hast dieses Einkaufs auch auf die alten Lager rückwirken mußte und werden im Laufe der letzten Woche wieder umsätzend 4000 Ctr. 1887 rheinhessischer und Bruchsaler Tabak an hiesige Händler verkauft, und zwar im Durchgangsverkehr lagernde Waare zu 26—28 ℳ und verzeichnete Tabak zu 32 ℳ bis 54 ℳ die 50 kg. Es sind dies größtentheils beanstandete Umblatt- und Einlagetabake. (M. H. A.-Z.)

W. **Amsterdam**, 22. October. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) In verflossener Woche gelangten aus erster Hand hiesiger aufgeführte 1282 B. Sumatra von schlechtester Beschaffenheit erzielten unter Durchschnittspreisen freihändig zum Abschluß, ferner wurden 290 B. Java ganz inferiores 1886er Lorenzjong Blatt niedrig verkauft, und von anderen Provenienzen 28 Faß Maryland und 15 Faß Kentucky umgesetzt. Eingetroffen sind 750 B. Java, 48 Faß Maryland und 40 B. Läufer. Morgen und übermorgen kommen, wie bereits des Näheren aufgegeben, 21 913 B. Sumatra und 120 B. Celebes an den Markt. Bei den heutigen Importeuren lagern heute: 108 B. Sumatra 1886er und 42 918 B. do. 1887er Ernte, 361 B. Java 1886er, 3685 B. do. 1887er und 2134 B. do. 1888er Ernte, 110 B. Celebes, 1949 B. Manilla, 1063 Faß Maryland, 182 Faß Kentucky, 830 B. Griechischer, 40 B. Türkischer, 85 Kisten Sedaka, 60 Faß Stengel, 600 B. Bahia und 431 B. Bestindischer.

Nürnberg, 23. October. Hopfen. Beste Sorten gesucht, andere ruhig. Tageszufuhr 500 B., Umsatz 1000 B. Marktpreise Ia 90—100 ℳ, IIa 60—70 ℳ, Hallertauer Ia 135—165 ℳ, IIa 85—95 ℳ, Gebirgs Ia 100—110 ℳ, IIa 85—95 ℳ, Bayrischer Ia 130—140 ℳ, IIa 90—100 ℳ, Württemberger Ia 150—160 ℳ, IIa 85—95 ℳ.

Breslau, 23. October. Zink Oberschlesischer Marke 18,25 bez.

London, 23. October. Metall. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. ber.) Zinn: fremdes 102½ £.

Rotterdam, 24. October, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. ber.) Zinn: Banka 43½, Billiton 42½ £.

Glasgow, 23. October. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s 6½ d.

Glasgow, 24. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 6½ d.

Hamburg, 23. October. Fische. (Marktbericht der zur Preisfestsetzung ernannten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: der Fischdampfer „Sola" mit 17 000 Pfund Schellfischen, 15 Hechtfischen und Zufuhren von entlebend. Tendenz: fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,10 ℳ, Heine 50 ₰, Seezungen, hiesige 85 ₰, Heine 50 ₰, Kleiße, große 50—60 ₰, Rotzungen 35 ₰, Schellen 55 ₰, Seedorsch, große 30 ₰, Heine 50—35 ₰, Kurpfen, lebende 90 ₰, Süßwasser 13—14 ₰, Silberlachs 1,20 ℳ, Cabliau 14 ₰, Hummer, lebende 1,45 ℳ

Kohlen- und Coaks-Versand ab Zwickau.

Am 22. October 1063 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 23. October. Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 kg weißer 17,70—18,00—18,40 ℳ, gelber 17,00 bis 17,50—18,10 ℳ — Roggen in fester Stimmung, per October 154,00 ℳ, per November-December 154,00 ℳ, per December 156,00 ℳ — Rüböl per October 58,00 ℳ, per October-November 57,60 ℳ — Winter: Kühl.

Köln, 23. October. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 21,65, per März 21,75. — Roggen hiesiger loco neuer 14,50, fremder loco 17,00, per November 15,80, per März 16,85. — Hafer hiesiger loco 14,25. — Rüböl loco 61,00, per October 60,50, per Mai 57,80.

Stettin, 24. October. Weizen unverändert, loco 180,00—188,00, per November-December 190,00, per April-Mai 199,50. — Roggen unverändert, loco 155—159, per November-December 155,50, per April-Mai 159,50. — Pommerscher Hafer loco 136—143. — Rüböl unverändert, per October 56,50, per April-Mai 56,00.

Königsberg, 23. October. Weizen unverändert. — Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Hollgewicht 142,50. — Gerste unverändert. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Hollgewicht 116,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Hollgewicht unverändert. Wetter: Veränderlich.

Danzig, 23. October. Weizen loco unverändert. Umsatz 600 t. Bunt und hellfarbig 177,00, hellbunt 180,00—189,00, hochbunt und glasig 191,00, per November-December Transit 149,50, per April-Mai Transit 154,00. — Roggen ruhig, inländischer per 120 Pfd. 142,00—150,00, do. polnischer oder russischer Transit 95,00—96,00, do. per November-December 120 Pfd. Transit 96,00, do. per April-Mai 101. — Große Gerste loco 135,00—145,00. — Hafer loco 128,00. Wetter: Schwül.

Hamburg, 24. October. Weizen loco fest aber ruhig, holsteinischer loco 162,00—175,00. — Roggen loco fest, aber ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—185,00, russischer loco ruhig, 109,00—112,00. — Hafer und Gerste fest, aber ruhig. — Rüböl behauptet, loco Zollfrei 59½. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 23. October. Weizen per November 21,00, per März 21,90, per Mai 22,20. — Roggen per November 16,30, per März 17,00, per Mai 17,20. — Hafer per November 13,65, per März 14,10, per Mai 14,40.

Wien, 23. October. Weizen per Herbst 8,43 G., 8,48 Br., per Frühjahr 9,08 G., 9,13 Br. — Roggen per Herbst 6,15 G., 6,25 Br., per Frühjahr 6,68 G., 6,73 Br. — Mais per September-October 6,10 G., 6,15 Br., per Mai-Juni 5,68 G., 5,73 Br. — Hafer per Herbst 5,55 G., 5,60 Br., per Frühjahr 6,12 G., 6,17 Br.

Pest, 23. October. Weizen loco behauptet, per Herbst 7,82 G., 7,84 Br., per Frühjahr 1889 8,63 G., 8,64 Br. — Hafer per Herbst 5,05 G., 5,10 Br., per Frühjahr 1889 5,65 G., 5,68 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,37 G., 5,39 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 23. October. Weizen per März 240. — Roggen per October 131—132, per März 141—140.

Antwerpen, 23. October. Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer fest. — Gerste unverändert.

London, 23. October. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Liverpool, 23. October. Weizen fetig, Mehl unverändert, Mais 1 d niedriger. — Wetter: Schön.

Hull, 23. October. Englischer Weizen 1—1½ s niedriger als vorige Woche, fremder Tendenz zu Gunsten der Käufer. — Trockenwetter.

Paris, 23. October. Weizen ruhig, per October 27,40, per November 27,00, per November-Februar 27,90, per Januar-April 28,50. — Mehl ruhig per October 64,10, per November 62,75, per November-Februar 63,00, per Januar-April 63,60. — Rüböl behauptet, per October 74,75, per November 74,75, per November-December 74,75, per Januar-April 71,75.

Petersburg, 23. October. Talg loco 49,00, per August 50,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen loco 6,60. — Hafer loco 3,75. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 12,75. — Wetter: Kalt.

New-York, 22 October. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 12 000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 112 000 Ctrs.

New-York, 22. October. Weizen eröffnete sehr fest und höher und schon eine weitere Steigerung bemerkenswerth; als Chicago wieder Umsätze etwas billigere Gerüchte meldete, war die Tendenz weniger fest, doch schloß man ⅛ höher. — Mais anhaltend gutes Exportgeschäft, eine stärkere Zunahme der Zufuhren bewirkte dennoch eine kleine Abschwächung. — Schmalz behauptet, da das Angebot sehr klein war, so bewilligten Käufer etwas bessere Preise.

New-York, 23. October. Baumwolle in New-York 9⅞, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 87½, fest. — Mehl 3 D. 95 C. — Rother Winterweizen loco 111½, per October 109⅞, per November 110⅞, per Mai 117½. — Mais (New) 49⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Kaffee (Fair Rio) 15½, Rio Nr. 7 low ordin. per November 13,65, per Januar 13,17. — Schmalz (Wilcox) 9,37, do. Fairbanks 9,50, do. Rohe & Brothers 9,40. — Kupfer per November 17,35. — Getreidefracht 3½.

Odessa, 20. October. Getreide-Wochenbericht. Bei ruhigem Geschäft sind die Preise für weiche Weizen 2—3 Pfennig gewichtigungen. Roggen, wenn der Vorrath geringfügig ist, wurde lebhaft gekauft; auch Gerste blieb gut behauptet. Für Mais fielen die Eigner unbeachtet der günstigen Erntebericht keine Forderungen, wodurch das Geschäft erschwert wurde. Hafer und Oelsaaten fehlen. Die Zufuhren vermindern sich, demnach befindet der Vorrath aus ungefähr 500 000 Tschetwerts, größtentheils weicher Weizen.

* **Berlin**, 23. October. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind NW. Thermometer früh + 5°. Barometer 28⅞. Wetter: Trübe. Die gestrigen amerikanischen Weizen-Notirungen waren bereits eine Erschütterung erkennen, und auch unser heutiges Geschäft erkennen, und auch unser heutiges Geschäft erkennen, aber die Tendenz am hiesigen Markte war gleichwohl in Beginn recht fest, da Kauflust bestand, während die Abgeber in ihrer Haltung vorwiegend; erst in der zweiten Nachmittagstrance sie mehr hervor, wodurch die Haltung sichtlich ermattete. — Weizen wurde anfänglich bis zu ¼ M. gesteigert, bezahlt, der Schluß war dann aber für beide Artikel ungefähr wie gestern. — Hafer war fest, und trotzdem ziemlich unverändert billiger; doch wurde October schließlich durch die Hausse-Interessenten wieder gesteigert. — Roggen ziemlich ruhig; Hafer etwas schwerer verkäuflich. — Roggenmehl hat sich gegen gestern wenig verändert. — Rüböl stellte sich per October ¼ Pfennig stärkerer Abgebungen etwas niedriger; die anderen Termine blieben still. — Spiritus wurde im Beginn vielfach bessere bezahlt, spätestens notirte die Tendenz jedoch unterhalten, und der Schluß ist noch einige Zehntel schwächer als gestern.

Weizen per 1000 kg loco 176—210 M. nach Qual. gef., per October 194—191—192½ M. bez., per October-November 192½—192¼—192½ M. bez., per November-December 192½—192¼—192½ M. bez., per December 192½—192¼—192½ M. bez., per April-Mai 189¼—189—189¼ M. bez. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 192½ M.

Roggen per 1000 kg loco 154—160 M. nach Qualität ref., alt rechtlich